



KOINNO-Praxisbeispiel

Innovatives Projekt aus der öffentlichen Beschaffung

INNOVATIVER PROZESS/STRATEGIE ———— 50

Energiewirtschaft • klimaneutrale Kommune



Konzept zur klimaneutralen Kommune in der Gemeinde Saerbeck

Ausgangssituation

Die Gemeinde Saerbeck liegt im nördlichen Münsterland, in der ca. 7.200 Menschen leben. Per Ratsbeschluss hat Saerbeck im Juli 2008 entschieden, die Energieversorgung der gesamten Gemeinde auf regenerative Energien und nachwachsende Rohstoffe umzustellen. Dafür wurden vor Ort mit einer Vielzahl von Einzelmaßnahmen beste Voraussetzungen für die Entwicklung einer umfassenden Gesamtstrategie geschaffen, die die Gemeinde im Rahmen der Teilnahme an einem Landeswettbewerb entwickelte – das Integrierte Klimaschutz- und Klimaanpassungskonzept (IKKK) –, für das sie 2009 mit dem Titel „NRW-Klimakommune der Zukunft“ ausgezeichnet wurde.

Mittlerweile folgten weitere Auszeichnungen: European Energy Award in Gold 2010 und 2013, Deutscher Nachhaltigkeitspreis 2013, Energiekommune 2013 sowie der Georg-Salvamoser-Preis 2014.

Projektziele

Erklärtes Ziel ist, bis 2030 so viel Energie aus Sonne, Wind, Wasser und Biomasse zu gewinnen, wie sie in der Gemeinde auch verbraucht werden – sprich Klimaneutralität zu erreichen.

Vorgehensweise

Das IKKK sieht 150 Einzelmaßnahmen in sieben Handlungsfeldern vor, die in drei Leitprojekten umgesetzt werden. Erarbeitet wurde das IKKK durch eine Steuerungsrunde mit Vertretern der Gemeindeverwaltung und externen Experten. Die Steuerungsrunde begleitet nach wie vor die Projektumsetzung. Diese wird im Wesentlichen durch die Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung sowie zahlreiche weitere Akteure und Projektpartner gewährleistet. Eine Projektleitung steuert und koordiniert die zahlreichen Maßnahmen.

Leitprojekt 1: „Saerbecker Sonnenseite – Umrüstung im Bestand“

- Ermittlung der Solarpotenziale für private Gebäude
- Ermittlung der Gebäudedämmpotenziale
- Ermittlung der Umstellungspotenziale in der Primärenergieversorgung
- Gezielte Förder- und Energieberatung
- monatlicher Energiestammtisch

Leitprojekt 2: „Saerbecker Einsichten – Zukunftsenergien transparent gemacht“

- Bau eines Nahwärmenetzes auf Basis einer Holzpellet-Anlage zur Versorgung des kommunalen Schul- und Sportzentrums mit regenerativ gewonnener Wärme
- begleitendes Klima-Bildungskonzept durch den „Energie-Erlebnispfad“
- Sensibilisierung für die Themen Energiegewinnung, Energieeinsparung und Klimaschutz
- Umbau der ehemaligen Hauptschule zur Gläsernen Heizzentrale als Informations- und Kommunikationsplattform

Leitprojekt 3: „Steinfurter Stoffströme – Bioenergiepark Saerbeck“

- Umnutzung eines ehemaligen Munitionsdepots zu einem Bioenergiepark (BEP)
- Nutzungsmix aus erneuerbaren Energieanlagen mit sieben Windenergieanlagen (je drei-Megawatt), zwei Biogasanlagen, eine Bioabfallbehandlungsanlage mit Vergärungsstufe, Photovoltaikanlagen (PV) und eine Kompostierungsanlage, Speicherprojekte
- Verbleib von 25 ha Natur als Rückzugsraum

Umsetzung und Wirtschaftlichkeit

Der Bioenergiepark verfügt über eine Leistung von 29 Megawatt elektrischer Energie. sechs MW_{peak} werden von Photovoltaikanlagen, die auf den ehemaligen Bunkern errichtet wurden, erzeugt. Die weitere Energie setzt sich aus sieben Windkraftanlagen mit 21 MW sowie einer Biogasanlage und einer Bioabfallbehandlungsanlage mit jeweils einem MW zusammen. Alle Anlagen des Bioenergieparks wurden mit lokalen und regionalen Finanzmitteln aus der Bevölkerung finanziert. Die Bürgergenossenschaft „Energie für Saerbeck“ ist eine der größten Investoren im Bioenergiepark.

Fazit

Der CO₂-Ausstoß pro Einwohner konnte so von 9,6 auf 5,5 Tonnen pro Jahr gesenkt werden. Die weiteren 400 PV-Anlagen auf privaten Dächern im Ort stellen zusammen sogar eine höhere Leistung als die beeindruckende Masse von 24.000 PV-Modulen auf den Bunkern im BEP bereit: Der MW_{peak} dieser Anlagen beträgt 9,89 MW.

Seit 2010 versorgt die Gläserne Heizzentrale mitten im Ort mittels einer Holzpellet-Heizungsanlage das Schul- und Sportzentrum und seit 2013 nun auch die Kirche, das Pfarrheim sowie ein Wohn- und Geschäftshaus.

Stand: Juli 2018

Impressum

Herausgeber:
Bundesministerium für
Wirtschaft und Energie
(BMWi)
10115 Berlin
www.bmwi.de

Redaktion:
Bundesverband Materialwirtschaft,
Einkauf und Logistik e.V. (BME)
Frankfurter Straße 27
D-65760 Eschborn
www.bme.de

Bildnachweis:
© vectorfusionart
(fotolia.com)

Umsetzung:
www.waldmann-gestaltung.de

Ansprechpartner und Kontakt

Gemeinde Saerbeck
Ferrières-Str. 11, 48369 Saerbeck
Andreas Fischer, Leiter des Amtes für Planen und Bauen
Tel: 02574 / 89206
E-Mail: andreas.fischer@saerbeck.de
www.saerbeck.de

Weitere Praxisbeispiele unter: www.koinno-bmwi.de